



«Heute präsentiert sich die Schule nicht über Persönlichkeiten, sondern es geht um die Einführung des <selbstorganisierten Lernens>, des <altersdurchmischten Unterrichts> und die Ausrichtung auf Kompetenzen.»

*Prof. Dr. Allan Guggenbühl,  
ZLV-Magazin 5/2014*

«Schülerinnen und Schüler können auf den Fussballen schnell laufen.»

«... können wichtige Merkmale der Schnellauftechnik nennen und anwenden.»

«... können auf den Fussballen schnell und rhythmisch über Hindernisse laufen.»

*Aus dem Lehrplan 21,  
Grundansprüche über alle 3 Zyklen*

Dass man die Schüler in Zukunft isoliert und sie quasiindividuell von einem Lerncoach betreuen lässt, hat Folgen: «Darunter leiden vor allem die schwachen Schüler, Die Starken starten durch, die Schwachen werden noch schwächer. Da geht eine Schere auf.»

*Ralph Fehlmann, Dozent für  
Fachdidaktik an der Universität Zürich,  
Beobachter 4/2015.*

«Schülerinnen und Schüler können den anderen literarische Texte empfehlen, die ihnen gefallen. Sie können dabei ihren Lese-/Hör-/Sehgeschmack erläutern (z. B. mit Textbeispielen).»

*Aus dem Lehrplan 21, Zyklus 3, Oberstufe*

«Wo sollen Kinder und Jugendliche praktisches Kochen und Alltagsfertigkeiten erlernen, wenn Hauswirtschaft auch in der Volksschule als Nebensächlichkeit betrachtet wird? Kochen wird an den Rand gedrängt. In den 64 aufgelisteten Kompetenzen geht es gerade siebenmal direkt oder indirekt um die Zubereitung von Mahlzeiten.»

*Offener Brief des Schweizerischen  
Bäuerinnen- und Landfrauenverbands*

«Schülerinnen und Schüler können über Macht, Machtbegrenzung und Machtmissbrauch nachdenken.»

*Aus dem Lehrplan 21, Kindergarten und 1./2. Klasse*

«Die Schüler verfügen zwar über vielfältige Kompetenzen, aber es mangelt an den <Basics>. Wir brauchen Jugendliche, die rechnen und schreiben können.»

*Markus Möhl, Präsident des Schulvorstandes  
der Berufsschule Lenzburg,  
Aargauer Zeitung vom 15.1.2015*

«Schülerinnen und Schüler können sich in einen Schreibfluss versetzen (z. B. automatisch Schreiben, Herumgehen und vor sich hin sprechen, gegenseitiges Erzählen, drauflos schreiben und nicht dauernd korrigieren.)»

*Aus dem Lehrplan 21, Zyklus 2, 3.–6. Klasse*

«Der Lehrplan 21 nutzt all denen, die Tests entwickeln und durchführen wollen, weil sie Geld damit verdienen.»

*Walter Herzog, Professor für Erziehungswissenschaft,  
Beobachter 4/2015*

«Schülerinnen und Schüler können ihr Leseverhalten reflektieren: Wann und wo lesen sie was?»

*Aus dem Lehrplan 21, Zyklus 3, Oberstufe*

«Wissen ist eine der wichtigsten strategischen Ressourcen ... Mit Verwunderung stellt man fest, dass diese Erkenntnis am Lehrplan 21 vollständig vorbeigegangen ist.»

*Benedikt Weibel, Kommentar in der  
«Schweiz am Sonntag» vom 18.10.2014*

### **Kennen statt Können**

«Schülerinnen und Schüler kennen die Produkte des kleinen Einmaleins.»

*Aus dem Lehrplan 21, Kindergarten und 1./2. Klasse*